Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 49

Rubrik: [Nägeli und Mörgeli]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

grüeti, GerrMörgeli! Chöned Gie mer nüd fäge, was es ä mit fabem Bedürfnisartikel für a Biwandnis hätt?

Mörgeli: Gang sicher

bin ich nüd, aber so vill chan ich Eu scho säge: Entweder gaht's Bedürfnisanstalte a oder d' Miederdorfgäged. Uf hundert Wirtschafte eis Hüsli! Da wird goppel für de Ufbau und für de Abbau es Bedürfnis fy!

Nägeli: Bym Gid, da chönnted Sie rächt ha! Ischaueli!

0110110

Nägeli: Grüehi, gang man a Rosasch han '2016

Rosa ist eine garte Sarbe, darum führt Rosa Grimm ihren Vornamen mit Recht. Ihr neueftes Glaborat gegen Genoffen Robs im Baster Borwarts firott von farbiger Sartheit. Wie fanft packt sie den "Verräter" mit den handschuhlosen Singerspitchen an. Wie gart wirft sie ihm ein paar farbig gefüllte Blechkeffel an den Kopf und lobt ihn dann, wenn er darüber nicht den Berftand verliert. Denn, meint fie, wie kann er etwas verlieren, das er gar nicht hat, niemals besessen hat, denn hatte er Berftand, wie hatte er fich jemals für Moskau erwärmen können. Nein, er ist keine Wärmeflasche, der Mann, der so kalt die allgemeine Greiheit aufgibt, um feine eigene 3u bewahren. Bei Nobs ist alles Natur, vom Kopf abwärts bei allen Stationen, da kann die Xunft, mit der ich alles bezaubere, nur faul fein. Sauler Sauber! Er verdreht nicht nur fich, sondern auch anderen das haupt. Solche Behauptungen find schwellende Phrasen; solche Behauptungen machen die falsche Wahrheit zur wahrhaftigen Luge, folche Phrafen find gemeine Demagogle ich wurde ihn weibisch nennen, wenn ich nicht selbst ein Welb ware. Aber feine Mannlichkeit muß ich bezweifeln, ohne mir das Begenteil beweisen laffen zu wollen, denn sein Gegentell ift unwahr. Der Sturm, den er entfacht, ift nur im Wasserglas, und wer dies Wasser trinkt, deffen proletarische Bewegung wird zu einer Episode der Weiterentwicklung, die zu einer Ueberflutung führen kann, vor der uns — die vor nichts Grausen empfinden - grauft. Ein kopfloser Phrafendrescher, der den Dreschflegel auf den Kopf bekommen sollte, wenn er einen Kopf hätte. Ich heiße Rofa, die rofige, die garte, fonst wurde ich ihm fagen, was ich von ihm denke. Aber ich denke nicht gern, ich rede lieber, am liebsten nicht Traugott Unverstand sub rosa.

0110110

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 21/2-101/9 Uhr.

6 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte! Lebens-Tragödie

Der Totentanz der Apachin

betitelt: Die Abenteuer der Mary Wilford. Das traurige Lebensschicksal eines

armen verlassenen Waisenkindes von Dr. JOHANNES BRANDT

In den Hauptrollen: Erika Glässner und Fried. Weber. — Regie: Dr. Rob. Wiene.

3 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 3 Akte

Im Tugendbund

Ein Lustspiel zum totlachen, verfasst u. inszeniert von W. Karfiol. — In der Hauptrolle:
Die beliebte Künstlerin Lia Ley
die 2. Dorit Weixler.

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Rest. Häfelei, schoffelgasse 11, Zürich 1

Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbler. ich empfiehlt sich Frau HOGG.

Neuer Inhaber: Mans Steyrer Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. – ff. Wädenswiler Bler, hell und dunkel. – Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehit sich 2093 DER OBIGE

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

renoviert! Café - Restaurant Widder Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, s wie prima Weine. 2177 Jules Leus, Chef de cuisine

Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. – ff. Salmenbrän, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Atbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-urger, Veltiliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen Es empfiehlt sich

Corso-Theater, Zürich Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Täglich abends 78/4 Uhr: "Unter der blühenden Linde", Singspiel in 3 Akten von R. Gellert. Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 31/2 Uhr und abends 78/4 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr "Steinach in Zürich", Ein Jux von Victor Zwicky, so-

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.) Vom 1. bis 15. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr:

»So eine Frechheit", frei nach Boccaccio von R. Osswald, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Dezember, täglich abends 8 Uhr

"Der Prinz von Marokko", Operette in einem Akt v.
L. Chmel, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Gafé Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier hell und dunkel, reelle Land weine, Oute bürgerliche Käche Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 205' Es empfiehlt sich Bis 30 Fr. tägl. Verdienst, Er-erwerb, Prospekt 46 gratis. P. Wagenknecht, Verl., Leipzig.

Langstrasse 92, Zürich 4.

wenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gut
rliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltige
hl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich l

11 Zähringerstrasse 11 Prima Landweine. — Spezialitäten: Dôle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich **Frau Burri.**

heim Bathaus Telephon 1922

Rendezvous der Ostschweizer. – Erstklassige Flaschen-Weine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. – Zimmer von Fr. 3. – an. inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1



der patent. Messerputz-block.

"Xylonax"

unbedingt d. beste und angenehmste Messerputz - Mittel!!

auch für Bügeleisen, Herdplatten etc. Garan-tiert frei von Säure u. schädl. Bestandteilen. Schweizerfabrikat. Ver-langen Sie überall ausdrücklich

"Xylonax"

Generalvertrieb:
J. Fuchs & Co., chem.
Laboratorium, Zürich.

0

r Interesse

Astor, gelb, p. Mille nur 23 Fr. Astor, blau, " 28 " Astor, grün, " 32 "

In schöner, bequemer 10 er Packung, ohne Mundstück! Versand nach Auswärts in Pa-keten zu je tausend Stück per Nachnahme. Speziell den Wirten und Wiederwer-käufern empfohlen. 2081

A. Lendi Cigarren en gros Rämistrasse 33 **Zürich 1**

